Kontaktpersonen bei der Berufsberatung

*Mein Name ist **Liselotte Stricker Meuli**, ich arbeite als Berufs- und Laufbahnberaterin im BIZ Bern Mittelland im Bereich Berufs- und Laufbahnberatung. Ich berate Jugendliche und Erwachsene. Nebst Kursen für Standortbestimmungen für Erwachsene leite ich Informationsveranstaltungen für Jugendliche und ihre Eltern im BIZ und Grossveranstaltungen zum Thema "Brückenangebote" und "Alternativen zum Gymnasium" in Aulas. Meine Hauptaufgabe sehe ich darin, Jugendlichen in Kurzgesprächen im Schulhaus Informationen rundum Berufswahl zukommen zu lassen und sie im BIZ in individueller Beratung in ihrem Berufswahlprozess zu unterstützen.*
liselotte.strickermeuli@erz.be.ch

*Mein Name ist **Angelica Waldis Meier** und ich arbeite als Berufs- und Laufbahnberaterin im BIZ Bern Mittelland im Bereich Begleitung + Integration. Meine Hauptaufgabe mit Jugendlichen sehe ich darin, diese in ihrem Berufswahlprozess längerfristig zu begleiten und zu unterstützen. Jugendliche, welche zu mir in die Beratung kommen, werden über die Klassenlehrperson oder Heilpädagogin bei mir angemeldet.*
angelica.waldis@erz.be.ch

Berufswahlunterricht an der Schule Laupen

Liebe Eltern

Volksschule sowie Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung haben den Auftrag, die Jugendlichen bestmöglich auf den Einstieg in die Berufswelt vorzubereiten. Wichtig ist auf diesem Weg nicht nur ein guter schulischer Rucksack, sondern auch eine erfolgreiche, den jeweiligen Möglichkeiten angepasste Berufswahl. Diese wiederum basiert auf einer fundierten Berufswahlvorbereitung in der Schule.

Nur so gelingt es den Jugendlichen, eine Ausbildung auf Sekundarstufe II zu absolvieren und ihr Leben in Eigenverantwortung gestalten zu können. Wer die Integration in die Arbeitswelt nicht schafft, fällt später oftmals der Arbeitslosenversicherung oder der Sozialhilfe zu Last.

Einer guten Berufswahlvorbereitung in der Volksschule kommt also eine zentrale Bedeutung zu.

Texte und Bilder z.T. aus http://www.erz.be.ch/erz/de/index/berufsberatung/berufswahl.html

Gestaltung: Marcel Spahr 2011

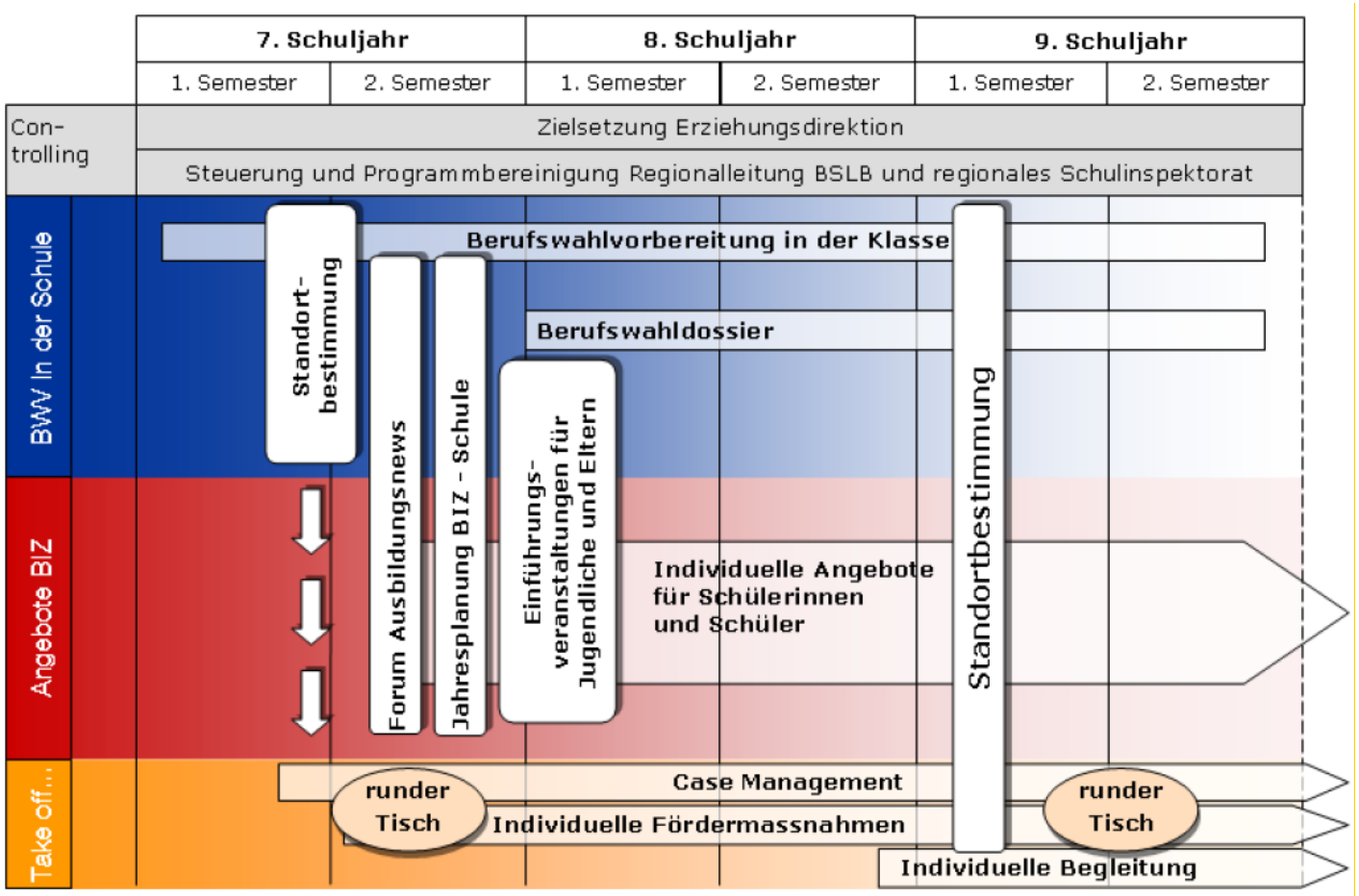
Aufgabe der Jugendlichen und Eltern

Die Jugendlichen sollen ihre Berufswahl aktiv angehen und ihren Berufsentscheid in Eigenverantwortung treffen.
Die Eltern haben die Berufswahl ihrer Kinder zu unterstützen, indem sie unter anderem

- an Elterngesprächen und Elternabenden teilnehmen,
- Interesse für die schulische Entwicklung ihrer Kinder zeigen und mit der Schule kooperieren,
- an BIZ-Besuchen und insbesondere auch an Einzelberatungen teilnehmen,
- ihre Jugendlichen während Schnupperlehre und Lehrstellensuche unterstützen.

Die Jugendlichen und ihre Eltern werden durch Schule und BIZ in ihrer Berufswahl unterstützt. Die Stärkung der Eigenverantwortung steht dabei im Vordergrund.

Die Berufswahl ist eine Herausforderung für die ganze Familie. Ihr Kind wird die Entscheidung für eine Ausbildung oder einen Beruf zwar selber treffen, braucht dafür aber Ihre Unterstützung. Sie sind punkto Berufswahl die wichtigsten Gesprächspartner für Ihre Kinder. Seien Sie offen für Gespräche über Berufsideen, machen Sie Mut, geben Sie Rückmeldungen zu Stärken und Schwächen, und diskutieren Sie miteinander, was unternommen werden kann, um einer Berufslösung näher zu kommen. Ermuntern Sie Ihr Kind, möglichst viel selbständig zu erledigen. Oft sind Jugendliche aber froh, wenn Ihre Eltern ihnen praktische Tipps geben (z.B. beim Üben eines Telefongesprächs für die Schnupperlehre oder beim Schreiben von Bewerbungen). Seien Sie sich bewusst, dass Sie immer wieder Anstösse und Anregungen geben müssen. Jugendliche haben oft noch Mühe, Schritte zeitlich gut zu planen – da ist Ihre Weitsicht gefragt!



Die verschiedenen Akteure, die am Berufswahlunterricht beteiligt sind, und deren Aufgaben und Zielsetzungen

Sowohl Schule als auch Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung unterstützen bereits heute erfolgreich die Berufswahl der Jugendlichen. Mit dem neuen Rahmenkonzept werden die verschiedenen Massnahmen noch verbindlicher geregelt. Unterschieden werden dabei drei ineinandergreifende Bereiche:

- Die Schule mit dem bereits bekannten Berufswahlunterricht und mit den neuen Elementen Berufswahldossier und Standortbestimmung in der 7. und 9. Klasse.
- Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung mit den verschiedenen Angeboten, welche von den Jugendlichen individuell genutzt werden können. Sie arbeitet mit den Schulen zusammen
- Das Projekt «Take off … erfolgreich ins Berufsleben». Das Projekt sieht sowohl Massnahmen der Schule als auch Massnahmen der Berufsberatung vor.